

Anmeldung

Bitte benutzen Sie die beigegefügte Anmeldekarte

Auskunft / Information

Universität Dortmund, Zentrum für Weiterbildung
Emil-Figge-Str. 50, D-44227 Dortmund

Tel.: +49(0)231 / 755-2164

Fax: +49(0)231 / 755-2982

E-mail: zfw@pop.uni-dortmund.de

www.zfw.uni-dortmund.de

Die Weiterbildung wird unterstützt durch einen wissenschaftlichen Beirat

- Prof. Dr. Emmy Csocsán, Fakultät Rehabilitationswissenschaften
- Prof. Dr. Bernd Gasch, Fakultät Humanwissenschaften und Theologie
- Prof. Dr. Perygrin Warneke, Zentrum für Weiterbildung
- Prof. Dr. Franz Wember, Fakultät Rehabilitationswissenschaften

Eine Veranstaltung in Kooperation

Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Lernwerkstatt / Prof. Dr. Schmetz



Zentrum für Weiterbildung
der Universität Dortmund



Zentrum für Weiterbildung

fairaend - Praxis für Konfliktberatung,
Mediation, Supervision und Weiterbildung

Heike Blum & Detlef Beck



Mediation und Konfliktmanagement



**Zertifizierte Weiterbildung
zur Konfliktberaterin / zum Konfliktberater**

Lösungsorientiertes Konfliktmanagement benötigt Wissen und Kompetenzen:

- ◆ zur Konfliktanalyse
- ◆ über grundlegende Kommunikationsmethoden im Konflikt
- ◆ zur Konfliktmoderation und Mediation
- ◆ zur Konfliktberatung in Gruppen
- ◆ über Veränderungshindernisse und -potenziale im Konfliktprozess

*Zertifizierte
Weiterbildung*



Zentrum für Weiterbildung

Überall wächst die Bedeutung des professionellen Konfliktmanagements: In Schule und Jugendarbeit, in Unternehmen und Behörden, in Vereinen und Stadtteilbüros, in kirchlichen oder anderen Institutionen und Organisationen. In nahezu allen Berufsfeldern sind Menschen gefragt, die mit wirksamen Methoden der Mediation und des Konfliktmanagements vertraut sind.

Die zentrale Bearbeitungsmethode im Rahmen des Konfliktmanagements ist die Mediation. Eine der wesentlichen mediativen Fähigkeiten von Konfliktberatern und -beraterinnen besteht dabei in der Kunst, widerstreitende Positionen zum Ausgleich zu führen und die Beteiligten darin zu unterstützen, tragbare Lösungen für ihren Konflikt zu finden. Dem Mediationsverfahren und den dafür erforderlichen kommunikativen Handwerkszeugen wird daher ein breiter Raum in der gesamten Weiterbildung eingeräumt. Die Teilnehmenden lernen wirksame Konfliktbearbeitungsmethoden anzuwenden sowie differenzierte Wege der Konfliktintervention und Konfliktregelung zu eröffnen.

Die Fähigkeit, Konflikte konstruktiv und kreativ zu bearbeiten und zu zufrieden stellenden Ergebnissen für alle Beteiligten zu führen, erweitert in hohem Maße die persönliche Konflikt- und Leitungskompetenz.

»»» Hinweise zur Organisation

Termine

17.-19. April 2008	15.-17. Januar 2009
26.-28. Juni 2008	Termine für Wahlkurse (4 Tage)
11.-13. September 2008	04.-06. Juni 2009
20.-22. November 2008	03.-05. September 2009

Die Supervision findet an 5 zusätzlichen Tagen (an Freitagen und Samstagen) zwischen den Ausbildungsblöcken statt. Die Termine werden im 1. Ausbildungsblock bekannt gegeben.

Seminarzeiten: Täglich von 9:30 – 17:30 Uhr

Teilnehmer/innen: Maximal 18 Personen

Anmeldeschluss: 05. März 2008

Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung (Anmeldekarte per Brief, Fax, E-Mail) erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine Anmeldebestätigung mit Angabe der Bankverbindung. Die Zusage erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs.

Stornierung

Eine Stornierung ist bis zum **12. März 2008** möglich. Aus organisatorischen Gründen müssen wir eine Bearbeitungsgebühr von 200,00 Euro erheben. Bei Stornierung nach diesem Termin ist der volle Betrag fällig, sofern keine Ersatzperson genannt wird.

Kosten

4.250,00 Euro (zahlbar in 4 Raten à 1062,50 Euro)

Es kann nur das komplette Weiterbildungsangebot gebucht werden.

In-House-Seminare

Die Inhalte verschiedener Module können zugeschnitten auf den Bedarf ihrer Organisation als In-House-Seminar gebucht werden. Sind Sie daran interessiert, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Modul 1 >>> **Konstruktiver Umgang mit Konflikten**

- ◆ Konstruktives Konfliktverständnis
- ◆ Reflexion des eigenen Verhaltens in Konflikten
- ◆ Konflikttypen
- ◆ Eskalations- und Deeskalationsdynamiken

Modul 2 >>> **Grundlagen der Mediation**

- ◆ Grundgedanken der Mediation
- ◆ Rolle der Mediatorin/des Mediators
- ◆ Phasen der Mediation
- ◆ Phasenspezifische Interventionen
- ◆ Gesprächsführung und Fragetechniken
- ◆ Problemlösungsmethoden
- ◆ Fallannahme und Vertragsformulierung
- ◆ Grenzen der Mediation
- ◆ Mediation und Recht

Modul 3 >>> **Kommunikation im Konflikt**

- ◆ Eigener Kommunikationsstil: Stärken und Lernfelder
- ◆ Respektvolle Kommunikation in schwierigen Gesprächssituationen
- ◆ Umgang mit Aggression, Blockaden, Schweigen, ...
- ◆ Interessenorientierte Kommunikation in Verhandlungen und Konfliktlösungsprozessen

Modul 4 >>> **Mediation und Konfliktbearbeitung in Gruppen und Teams**

- ◆ Konfliktanalyse
- ◆ Rahmenbedingungen und Auftragsklärung
- ◆ Vorgespräche führen
- ◆ Konfliktbearbeitungsprozess moderieren
- ◆ Moderationsmethoden
- ◆ Methoden der Konfliktbearbeitung
- ◆ Konfliktbearbeitung unter Berücksichtigung von Hierarchien und Machtunterschieden
- ◆ Gruppendynamik und Gruppenprozess

Modul 5 >>> **Konflikt und systemischer Kontext**

- ◆ Konflikte in Organisationen (z.B. Mobbing)
- ◆ Konflikte Einzelberatung
- ◆ Entwicklung fallspezifischer Konzepte zur Konfliktbearbeitung
- ◆ Veränderungshindernisse und -potenziale im Konfliktprozess
- ◆ Entwicklung und Implementierung von Konfliktmanagementsystemen

Modul 6 >>> **Wahlkurs: Spezifische Anwendungsfelder der Mediation**

- ◆ Mediation in der Schule / Streitschlichtung
- ◆ Wirtschafts-/Organisationsmediation
- ◆ Mediation im öffentlichen Bereich (Bauvorhaben, Verkehrsregelungen, ...)
- ◆ Familienmediation / Trennungs- und Scheidungsmediation
- ◆ Mediation in emotional eskalierten Konflikten

Modul 7 >>> **Transfer in die berufliche Praxis**

- ◆ Durchführung, Dokumentation und Supervision
 - einer Mediation
 - einer Konfliktmoderation
 - einer Fallbearbeitung
 - eines Fortbildungstags zum Thema
 - ...
- ◆ Entwicklung eines individuellen Profils als Konfliktberater/Konfliktberaterin zwecks Integration der Konfliktberatung in den beruflichen Kontext

»» Struktur der Weiterbildung

Die einzelnen Module verstehen sich als miteinander verknüpfte und sich gegenseitig ergänzende Bausteine unterschiedlichen zeitlichen Umfangs. Die sieben Module werden in sieben dreitägigen Einheiten und einer viertägigen Einheit (spezifische Anwendungsfelder der Mediation) durchgeführt. Zusätzlich finden zur Vertiefung der Weiterbildung 5 Tage Supervision (Reflexion der eigenen Rolle und Begleitung der Abschlussprojekte) und 20 Stunden Intervision (selbständig arbeitende Ausbildungsgruppen